

Stellungnahme der Verwaltung zum Haushaltantrag

Beschaffung neuer Fahrzeuge für die Jugendverkehrsschulen: Antrag vom 06.02.2023 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Die GRÜNEN

Stellungnahme der Verwaltung zum Haushaltsantrag

Aktuell werden vier **Citroen Jumper Fahrgestelle mit Kofferaufbau** als mobile Jugendverkehrsschulen an den Standorten Bochoolt, Borken, Gronau und Stadtlohn an den Grundschulen zur Radfahrausbildung für die 1. und 2. Klassen eingesetzt.

Da diese Modelle sich in der Praxis bewährt haben, sollen bei einer Ersatzbeschaffung vergleichbare Modelle ausgewählt werden.

Für das Haushaltsjahr 2024 geplant war die Anschaffung von zwei Gebrauchtwagen (Diesel), auf welche dann wieder Kofferaufbauten für den Transport der Fahrräder und weiterer Unterrichtsmaterielen montiert werden.

Im letzten Verkehrsausschuss wurde der Kreis Borken beauftragt zu prüfen, ob es sinnvoll ist, die LKWs als Elektrofahrzeuge zu beschaffen.

Der Listenpreis beträgt ohne Kofferaufbau für einen **Verbrenner (Diesel) ca. 45.000,00 €** und für ein **Elektrofahrzeug 75.000,00 €**. Grundsätzlich besteht aktuell (die Richtlinie tritt zum 30.06.2024 außer Kraft) die Möglichkeit, die Anschaffung von E-Fahrzeugen mit bis zu 30.000,00 € vom Land fördern zu lassen. Da die Fördermittel nach dem „Windhundprinzip“ vergeben werden, lässt sich die Förderung jedoch nicht sicher einplanen.

Auf eine unverbindliche Angebotsanfrage bei mehreren Autohäusern für ein Fahrzeug mit folgender Fahrzeugkonfiguration

Elektrisches Fahrgestell mit Fahrerhaus und Kofferaufbau

1. Maße des Kofferaufbaus: 4000mm x 2100mm x 2200mm (L x B x H)
2. Durchscheinendes Dach
3. Doppelflügeltür am Heck
4. Seitliche Personentür
5. Halterungen für die ca.15 Kinderfahrräder
6. Staufächer
7. Hebebühne zum Be- und Entladen (bislang nicht vorhanden)

wurde dem Kreis Borken mitgeteilt, dass derzeit Transporter mit elektronischen Fahrgestellen aktuell (noch) nicht verfügt seien. Ein verlässliches Erscheinungs- bzw. ein Lieferdatum konnte nicht benannt werden. Bei den aktuell am Markt angebotenen kleineren E-Transportern liegt die Lieferzeit bei ca. 60 Wochen. Die kleineren Modelle reichen aber für den Anwendungszweck nicht aus. Ohne entsprechendes Angebot können die Fördermittel nicht beantragt werden.

Bei der Variante mit Dieselantrieb ist die Lieferzeit variabel, da auch ein Gebrauchtwagen erworben werden kann.

Die Reichweite stellt bei den zurückzulegenden Strecken wegen der kurzen Anfahrten kein Hindernis dar.

Jährlich wird lediglich eine Strecke von ca. 800 km (JVS Bocholt) bis **ca. 3.500 km** (JVS Stadtlohn) zurückgelegt. Daher führt die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs für die Jugendverkehrsschule nicht zu einer großen CO₂-Einsparung. In den Wintermonaten und in den Schulferien, in welchen keine Radfahrausbildung stattfindet, werden die Fahrzeuge nicht genutzt. Wegen der langen Standzeiten müsste daher der Stand der Akkuladung in diesen Zeiten beobachtet werden, um eine Entladung der Akkus zu vermeiden. Besondere Anforderungen an die Lademöglichkeiten für die Fahrzeuge bestehen nicht. Hier müsste dann noch eine Lademöglichkeit geschaffen werden.